

Königsdorf: Neubaugebiet vor den Toren Kölns abgeschlossen

10.12.2012 11:30 von:(red)

Schlagwörter: Wohnprojekt, Frechen-Königsdorf, Pareto, Projekt, Grundstück, Investitionsvolumen



Das neue Wohnquartier in Frechen-Königsdorf bietet Platz für 1000 Bürger am westlichen Stadtrand von Köln. Bild: Pareto

Die Kölner Pareto GmbH hat am Wochenende ein Großprojekt im Kölner Umland erfolgreich abschließen können. Wie die Verantwortlichen am heutigen Montag bekannt gaben, ist nun auch der letzte Bauabschnitt mit insgesamt rund 300 Wohnungen fertig gestellt. In den vergangenen acht Jahren sind so auf einem 16 Hektar großen Grundstück am Ortsrand der Gemeinde Königsdorf bei Frechen. Das „Atrium Königsdorf“ bietet so Raum für rund 1000 Neubürger. Auf dem Areal entstanden zudem rund 5,5 Hektar öffentliche Flächen, wie Straßen, Spielplätze und Ausgleichsflächen, meldete der Projektentwickler weiter.

„In den zurückliegenden acht Jahren ist in Frechen-Königsdorf ein Neubaugebiet mit großer städtebaulicher Qualität entstanden, auf das wir alle sehr stolz sind“, erklärte Frechens Bürgermeister Hans-Willi Meier. „Das Atrium Königsdorf

ist nicht bloß ein erfolgreiches Neubauprojekt, sondern entwickelt nach so kurzer Zeit bereits zur Marke – der Name wird als Adresse genannt“, freut sich H.-Jürgen Rodehüser, Geschäftsführer der Kölner Pareto GmbH. Das Unternehmen hatte dafür eigens die Projektgesellschaft Atrium Königsdorf GmbH gegründet.

Das Gesamtinvestitionsvolumen der Projektgesellschaft lag bei rund 35 Millionen Euro. Insgesamt wurden am Königsdorfer Ortsrand rund 120 Millionen Euro investiert. Beide Seiten lobten die hohe städtebauliche Qualität des Projekts und die beiderseitige Zusammenarbeit. Für das Atrium wurde erstmals auch der Gestaltungsbeirat eingesetzt. „Dieser hat in hervorragender Kooperation für die Sicherung und die Umsetzung der städtebaulichen Ziele gearbeitet“, so Meier weiter.

Am Anfang stand ein städtebaulicher Wettbewerb für das 16 Hektar große Areal. Das Resultat überzeugte nicht nur die Juroren, sondern auch nach der Umsetzung die Prozessbeteiligten. Die Grundstücke selbst wurden von Bauträgern und Privatinvestoren erworben und bebaut. Der erste Bauabschnitt wurde am 1. Januar 2009 an die Stadt Frechen übertragen, der zweite Bauabschnitt Anfang 2010. Mit Ablauf des Jahres 2012 ist das Projekt abgeschlossen. 19 Baufelder sind bebaut, lediglich im Baufeld 20 entstehen derzeit noch Wohneinheiten, wie der Projektentwickler abschließend berichtete.